



Klaus Darnedd

Privatrechtliche Unternehmensformen
in Deutschland und ausgewählten
Staaten der EU und der Schweiz

Fachbuch



BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2005 GRIN Verlag
ISBN: 9783638408240

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/42907>

Klaus Dervedde, Dr.h.c.

**Privatrechtliche Unternehmensformen in Deutschland
und ausgewählten Staaten der EU und der Schweiz**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Privatrechtliche
Unternehmensformen in
Deutschland
und
ausgewählten Staaten der EU
und der Schweiz**

Klaus Dervedde

©2005

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2-4
Zum Autor	5
Vorwort	6
Literaturverzeichnis	7-9
Abkürzungsverzeichnis	10-11
Unternehmensformen in Deutschland	12-48
Begriff	12
Unternehmensformen in der Praxis	13
Freie Berufe	15-17
Einzelkaufmann e.K., Reisegewerbe	18-19
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), BGB-Gesellschaft	20-22
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	22-24
Kommanditgesellschaft (KG)	24-25
Übersicht GbR, OHG, KG	25
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	25-32
GmbH & Co.KG	32-33
Aktiengesellschaft (AG)	34-36
Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	36-37
Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWiV)	37-38
Wirtschaftlicher Verein	38
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	38
Bergrechtliche Gewerkschaft	39
Stille Gesellschaft	40
Genossenschaft	40
Übersicht Rechtsformen	41
Die Firmenbezeichnung	42
Reformierung der Handwerksordnung	43-49
Zulassungspflichtige Handwerke, Anlage A zur Handwerksordnung	44
Zulassungsfreie Handwerksgewerbe u. Handwerksähnliche Gewerbe, Anlage B zur Handwerksordnung	45-46
Bisher zulassungspflichtige Handwerksgewerbe, Alte Anlage A zur Handwerksordnung	47-48
Kapitalgesellschaften in ausgewählten Staaten der EU und der Schweiz	50-91
Österreich (Austria)	52-54
Belgien	55-56
Dänemark	57
Finnland	58
Frankreich	59-60
Griechenland	61-62
Großbritannien	63-65
Italien	66-77
Irland	68-70

Luxemburg	71
Niederlande	72-74
Polen	75-77
Portugal	78
Schweden	79
Spanien	80-82
Tschechien	83-85
Ungarn	86-88
Schweiz	89-91
Die englische Limited Company und ihre Praxis in Deutschland	92-102
Steuern der Limited in Deutschland	93
Übersicht KG	94
Freier Handelsvertreter nach § 84 HGB	95
Betriebsstätte in Deutschland	95-97/102
Besteuerung von Einkommen in Deutschland	97
Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland	98
Unselbständige Zweigstelle / Repräsentanz	98
Buchhaltung und Steuerberatung	98
Unterschied natürliche / juristische Person	99
Durchgriffshaftung	99-100
Ltd. Steuern	100-101
Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen bei Grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen im europäischen Ausland	103-105
Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Deutschland und Dritte	106-116
Ägypten, Argentinien, Australien, Bangladesch	106
Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Cote d'Ivoire, Dänemark, Ecuador, Elfenbeinküste	107
Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien,	108
GUS-Staaten (Weißrussland, Armenien, Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Moldau, Kirgistan, Tadschikistan, Georgien)	
Indien, Indonesien, Iran, Irland, Island, Israel, Italien	109
Jamaika, Japan, Jugoslawien, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Korea, Kuwait	110
Lettland, Liberia, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Marokko, Mauritius, Mexiko	111
Mongolei, Namibia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Pakistan, Paraguay	112
Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Sambia, Schweden, Schweiz	113
Simbabwe, Singapur, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Thailand, Trinidad u. Tobago, Tschechien	114
Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela	115
Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Zypern	116
Anhang	117-146
Bundesgerichtshof Mitteilung der Pressestelle (BGH v. 13-03.2003)	118-119
Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH v. 05.11.2002)	120-140

Bundesgerichtshof Mitteilung der Pressestelle (BGH v. 30.03.2000)	140-141
Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH v. 09.03.1999)	142-146
Fußnoten	147

Zum Autor:

Dr. h.c. Klaus Dervedde, Jahrgang 1960, studierte BWL und Jura. Nach Tätigkeiten in der Bundeswehr (Zeitsoldat für 12 Jahre) und als Leiter des Rechnungswesen eines Metallverarbeitenden Unternehmen, ist er seit 10 Jahren in der Versicherungsbranche als Berater für betriebliche Altersversorgung tätig. Beim Landwirtschaftlichen Versicherungsverein Münster a.G. ist er als Direktionsreferent für Betriebliche Altersversorgung im Abteilungsleiterbereich West eingesetzt. Seine Beratungstätigkeit im Außendienst konfrontiert ihn tagtäglich mit den verschiedensten Rechtsformen in Deutschland und dem angrenzenden Ausland.

Vorwort

Europa rückt näher zusammen, und dennoch gibt es noch viele Unterschiede in der Besteuerung und der rechtlichen Behandlung von Unternehmen in den einzelnen Staaten. Auch in Deutschland gibt es eine Vielzahl von Rechtsformen. Dem Laien wird es schwer gemacht sich hier zu Recht zu finden und sofort festzustellen, mit wem er es gerade zu tun hat.

Dieses Buch soll einen Überblick über die Rechtsformen von Gesellschaften in Deutschland geben. Auch die geänderte Handwerksordnung wird in einem Kapitel dargestellt.

Da zunehmend auch europäische Gesellschaften auf den Deutschen Markt drängen, erfolgt eine Darstellung von Kapitalgesellschaften und deren Anforderungen an sie in den wichtigsten Ländern der Europäischen Union.

Im Zuge der Niederlassungsfreiheit und auch der Haftungsbegrenzung, beschäftigen sich viele Unternehmensgründer mit dem Gedanken sich in Deutschland mit einer Rechtsform eines EU-Mitgliedstaates nieder zu lassen. Hier wird oft die Gründung einer Limited nach englischem Recht erwogen. Diesem Gedanken wird ein ganzes Kapitel Rechnung tragen.

Im Anhang finden sich Pressemitteilungen und Urteile des Bundesgerichtshofes (BGH) und des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zu dieser Thematik.

Diese Arbeit wurde gewissenhaft recherchiert, dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen, deshalb kann der Autor auch keinerlei Haftung für die Richtigkeit übernehmen. Im Rahmen der Euroumstellung sind immer noch nicht aus allen Mitgliedsländern die aktualisierten Eurobeträge veröffentlicht. Für eine Umrechnung der Werte wurde von mir der jeweilige offizielle Euroumrechnungskurs angegeben. Für Berichtigungen und Anregungen bin ich sehr dankbar.

Recklinghausen, im August 2005

Klaus Dervedde

Literaturverzeichnis

Ahrend, Förster, Rößler	Arbeitsrecht der betrieblichen Altersversorgung Verlag Otto Schmidt KG 4. Auflage Köln
AKAD Privathochschulen	Studienunterlagen zum Gesellschaftsrecht
Beck'sche Textausgaben	Handelsgesetzbuch (HGB)
Beck'sche Textausgaben	Einkommenssteuergesetz (EStG)
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Internetseite www.bmwa.de
Bundesministerium für Finanzen	BMF-Schreiben
Klunzinger	Grundzüge des Gesellschaftsrechts Verlag Vahlen 10. Aufl. München
Hammer	Existenzgründung in der EU Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Kessel, Geiger	Existenzgründung in der EU, Großbritannien Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Tscherning	Existenzgründung in der EU, Irland Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Reinel	Existenzgründung in der EU, Dänemark Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Herrmann	Existenzgründung in der EU, Schweden Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Sedig, Sundström	Existenzgründung in der EU, Finnland Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Grupp	Existenzgründung in der EU, Belgien Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Salbach	Existenzgründung in der EU, Luxemburg Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Verhoef	Existenzgründung in der EU, Niederlande Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Hamerle	Existenzgründung in der EU, Österreich Verlag C.H. Beck Mai 1999, München

Langer	Existenzgründung in der EU, Frankreich Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Castelli, Dolce	Existenzgründung in der EU, Italien Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Cremades	Existenzgründung in der EU, Spanien Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Lazana, Kaliampetos Papoulias, Karagoergi	Existenzgründung in der EU, Griechenland Verlag C.H. Beck Mai 1999, München
Reithmann, Martiny	Internationales Vertragsrecht, 4. Aufl. Köln 1988
Holoch	Arbeitsverhältnisse mit Auslandsbezug und Vergütungspflicht RIW 1987
Hickl	Arbeitsverhältnisse mit Auslandberührung, NZA 1987 Beilage
von Eckartsberg	Auslandeinsatz vom Stammpersonal, Frankfurt 1978
Martiny	Münchener Kommentar zum BGB
Däubler	Das internationale Arbeitsrecht, RIW 1987
Hauck, Haines	Kommentar zum SGB
Maunz, Dürig	Kommentar zum Grundgesetz, München 1987
Rudolf	Über territoriale Grenzen des Steuerrechts, in FS für Bärmann, Recht und Wirtschaft in Geschichte und Gegenwart
Grützner	Doppelbesteuerungsabkommen, Herne/Berlin 1987
Wassermeyer	Doppelbesteuerungsabkommen, München 2000
von Bornhaupt	Aktuelle lohnsteuerliche Fragen zu grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen, BB 1987
Flick, Wassermeyer, Becker	Kommentar zum Außensteuerrecht, Köln 9/1988
Korn, Dietz, Debatin	Doppelbesteuerungsabkommen, München
KPMG	Betriebliche Altersversorgung und Jahresabschluss 2. Aufl.
Göttsche	Wohnsitzverlagerung natürlicher Personen ins Ausland, Berlin 1997
Hünermund	Website Dipl.-Finanzwirt Hünermund, Técnico Oficial de Con- tas und Steuerberater, Albufeira, Portugal 1997

BfA	Website BfA International, www.bfa-berlin.de
Buch	Mit dem Euro durch Europa, Merian Kompass, München 2002
Hemmer/Wüst/Hutka	Europarecht, Hemmer/Wüst Verlagsgesellschaft, Würzburg 2005
König/Haratsch	Europarecht, Mohr Siebeck, Tübingen 2000
Bayer	Der Start in die Marktwirtschaft – das tschechische Modell, Dunker & Humblot, Berlin 1999
Lutter, Hrsg.	Konzernrecht im Ausland, Walter de Gruyter, Berlin New York 1994
Kilian	Europäisches Wirtschaftsrecht, C.H. Beck, München 1996
Herdegen	Internationales Wirtschaftsrecht, C.H. Beck, München 1995
Beck, Hrsg.	EU-Arbeitsrecht, Beck-Texte im dtv, München 2001
Von Borries, Hrsg.	Europarecht von A-Z, Beck-Rechtsberater im dtv, München 1993
Beck, Hrsg.	Verfassungen der EU-Mitgliedstaaten, Beck-Texte im dtv, München 2000
Dernedde	Altersversorgungssysteme in Europa und Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse und die Betriebliche Altersversorgung, www.wissen24.de , 2003

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
Aufl.	Auflage
AG	Aktiengesellschaft
a.G.	auf Gegenseitigkeit
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AktG	Aktiengesetz
AB	Aktiebolag (finnisch/schwedischer Begriff für Aktiengesellschaft)
BB	Betriebsberater (Zeitschrift)
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz)
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesminister der Finanzen
BStBl.	Bundessteuerblatt
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
BGH	Bundesgerichtshof
BAG	Bundesarbeitsgericht
BDA	Bundesverband der deutschen Arbeitgeberverbände
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BfB	Bundesverband freie Berufe
Bfr	belgische Franc
ca.	zirka
CHF	schweizer Franken
d.h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DKK	dänische Kronen
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
ehm.	Ehemals
EStG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro (€)
eG	eingetragene Genossenschaft
ff.	fortfolgende
FF	Französische Franc
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbHG
GBP	britische Pfund

GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
LVA	Landesversicherungsanstalt
Ltd.	Limited (juristische Person des britischen Gesellschaftsrechts)
Lfr	Luxemburgische Franc
i.S.d.	im Sinne des
i.d.R.	in der Regel
IfB	Institut für freie Berufe
IR£	irische Pfund
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
Mio.	Millionen
MA	Musterabkommen
o.a.	oben angegeben
OHG	offene Handelsgesellschaft
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OEEC	Organization for European Economic Cooperation
PartGG	Partnerschaftsgesetz
Pts.	spanische Peseten
Rdnr.	Randnummer
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
SEK	schwedische Kronen
SFr	schweizer Franken
VDR	Verband der Rentenversicherer
vgl.	vergleiche
VL	Vermögenswirksame Leistungen
VO	Verordnung
VvaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
z.B.	zum Beispiel
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht (Zeitschrift)